

Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe
Zweites Plenum am 17. Juli 2013

Handlungsempfehlungen

Unterarbeitsgruppe

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Handlungsempfehlung

**Aufbau eines überregionalen Netzwerkes für BGM
als dauerhafte Grundlage für Informations- und
Erfahrungsaustausch sowie Kompetenzvermittlung.**

Unterarbeitsgruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

- verschiedene Akteure des Gesundheitswesens, Vertreter der Gemeinden und des Landkreises, Arbeitsagentur, Industrie und Handelskammer (IHK), Kreishandwerkerschaft, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Deutsche Rentenversicherung (DRV), Krankenkassen und Wohlfahrtsverbänden
- Handlungsnotwendigkeit im Bereich BGM/BGF liegt im vielfältigen Wandel der Arbeitswelt, der demographischen Entwicklung und dem Wertewandel
- Notwendigkeit und Ziele von BGM/BGF kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Karlsruhe bedarfsgerecht nahe bringen

Handlungsempfehlungen

Unterarbeitsgruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

- Fokus auf Kleinst- (bis 10 Mitarbeiter) und Kleinunternehmen (bis 49 Mitarbeiter)
- Erfahrungen guter Praxisbeispiele als Vorbild- und Motivationsantrieb
- Transparenz bei bestehenden Informationsdefiziten über wirtschaftlichen Nutzen und Kosten
- Stärkung von Kooperationsbeziehungen

Handlungsempfehlungen

Aufbau eines überregionalen Netzwerkes für BGM als dauerhafte Grundlage für Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Kompetenzentwicklung

Bedarf Bestand	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunenbezogene Angebote ▪ Fehlendes überregionales Netzwerk ▪ GOOD Practice Beispiel Bruchsaler Forum (NAIS - Neues Altern in der Stadt Bruchsal) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung eines überregionalen Netzwerkes für den Informations- und Erfahrungsaustausch der verschiedenen KMUs ▪ Kompetenzentwicklung ▪ Gute Praxisbeispiele als Vorbild- und Motivationsantrieb ▪ Stärkung von Kooperationsbeziehungen

Zeitraumen	Verantwortlichkeiten	Finanzierung	Indikatoren Evaluation
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Apr. 2012 - Nov. 2014 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AG BGM zum Netzwerkstart 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Materialkosten, Verpflegung Workshop 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Workshop Ergebnisse ▪ Teilnehmerzahl ▪ Aktive Mitglieder

Handlungsempfehlungen

Maßnahmen zur Umsetzung der Handlungsempfehlung

- **Identifikation von Schlüsselstellen**
- Workshop als Auftaktveranstaltung
- Entwicklung eines Netzwerkes
- **Schulung der Multiplikatoren bzw. Schlüsselstellenmitarbeiter für BGM im Landkreis Karlsruhe**
- Kompetenzentwicklung der Führungskräfte und verschiedener Akteure
- **Entwicklung einer gemeinsamen Selbstverpflichtung**
- Koordinationsstelle in DRV

Handlungsempfehlungen

Ausblick 2013/ 2014: Ausbau des Netzwerkes

- Start einer Erhebung unter KMU's zur Umsetzung von BGM – Durchführung und Auswertung durch KIT
- Aktive Umsetzung der Handlungsempfehlung - Zeitrahmen bis Nov. 2014
- Neue Teilnehmer für die UAG sollen gewonnen werden (z.B. Unfallkassen/ Integrationsfachbereiche)
- Neue Handlungsempfehlungen werden erarbeitet
- Einbezug der Kommunen
- Öffentlichkeitsarbeit

Der Aufbau und Erhalt eines funktionierenden Netzwerkes erfordert zeitliche, personelle und finanzielle Ressourcen.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**